

Der Chiropraktor und der Hexenschuss

Ein oft plötzlich auftretender Schmerz im Bereich der Lendenwirbelsäule und der Becken-Kreuz-Region wird meist von den Betroffenen als **Hexenschuss** oder **Ischias** identifiziert. Hexenschuss ist jedoch keine Diagnose, sondern eigentlich ein Sammelbegriff für plötzlich auftretende Schmerzen meist unbekannter Herkunft. Ischias dagegen wird fälschlicherweise für alle Rückenschmerzen mit einer deutlichen Ausstrahlung in eines oder beide Beine verwendet. Um diese Ungereimtheiten zu beseitigen, werde ich im Folgenden etwas genauer auf einige der am häufigsten auftauchenden Rückenschmerzarten in meiner Praxis eingehen.

Erfahrungsgemäss am häufigsten sehe ich das lumbosakrale- und das lumbale Schmerzsyndrom. Hierbei handelt es sich um eine Erkrankung der kleinen Wirbelgelenke, von denen sich pro Wirbelsegment je zwei seitlich hinter dem Rückenmarkskanal befinden. Es kann hier durch Ueber- oder Fehlbelastung zu entzündlichen Reaktionen kommen, die zu einer Blockierung der Gelenke durch reaktive Muskelverspannung führen.

Ebenfalls sehr oft anzutreffen ist das iliosakrale Schmerzsyndrom, bei dem das Gelenk zwischen dem Kreuz (Sakrum) und der Beckenschale (Ilium) betroffen ist. Ist beim Stehen oder Laufen die Belastung noch weitgehend senkrecht zur Gelenksfläche, so wird diese beim Sitzen in einem spitzen Winkel und dadurch erheblich stärker belastet. Da heute immer mehr Menschen einer Bürotätigkeit nachgehen ist diese Art der Rückenschmerzen immer noch auf dem Vormarsch.

Eine weitere Rückenschmerzart, die ich recht häufig antreffe ist rein muskulärer Natur. Das heisst, die Schmerzursache ist oft auf Zerrungen der

Halte- und Streckermuskulatur zurück-zuführen. Die Herkunft dieser Probleme ist dann aber auch meist recht einfach zu ermitteln: Ueber- und Fehlbelastungen aller Art! in die gleiche Gruppe gehört eigentlich auch das Piriformissyndrom. Hierbei verkrampft sich ein kleiner, zur Rotatorenmanschette gehörigen Muskel im Gesäss, der dann seinerseits durch Reizung des Ischiasnerven Schmerzausstrahlungen im Bein verursachen kann. Es handelt sich hier also eigentlich um einen **Pseudoischias**.

Der eigentliche Ischias oder die Ischialgie ist die Folge einer Reizung des Ischiasnervs an seinem Ursprung in oder an der Wirbelsäule. Die Ursache dieser Reizung ist auch hier vielfältiger Natur. Einerseits kann diese Reizung durch so etwas simples wie eine **Entzündung** und/oder **Arthrose** der kleinen Wirbelgelenke hervorgerufen werden, andererseits kann es sich aber auch um seriösere Ursachen handeln. Hierzu gehört unter anderem auch der berühmte Bandscheibenvorfall. Das ist eine Vorwölbung der Bandscheibe oder ein Austreten des Bandscheibenkerns im Bereich des Rückenmarkskanals oder der Nervenaustrittslöcher. Zur Beruhigung: der Bandscheibenvorfall wird in seiner Seriosität meist über-bewertet. Nur etwa **20%** aller Bandscheibenvorfälle zeigen je Symptome und beeinträchtigen die Funktion der Wirbelsäule merkbar. Etwa **80%** aller Bandscheibenvorfälle passieren ausserhalb der Reichweite von Nerven und Gelenken und werden im ganzen Leben nie bemerkt! Es sind wiederum nur etwa **2%-4%** aller Bandscheibenvorfälle die schlussendlich operativ behandelt werden müssen.

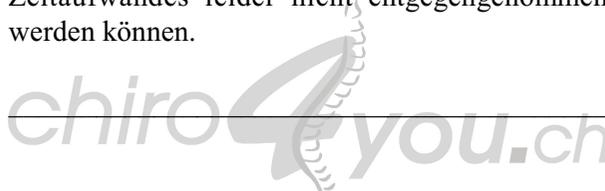
Rückenschmerzen sind also recht häufig, jedoch sollte in jedem Fall eine genaue Abklärung vorgenommen werden, um eventuell seriöse Ursachen rechtzeitig zu entdecken!

Ich bin in diesem Artikel bewusst nicht auf Ursachen wie Knochenbrüche, Infektionen, äussere

Verletzungen oder Tumoren eingegangen, da deren Behandlung sowieso nicht Sache eines Chiropraktors sind.

Es bleibt mir noch zu sagen, dass ich Ihnen erneut nur einen kurzen Ueberblick über die ganze Problematik der Rückenschmerzen geben konnte.

Für Fragen zu diesem Thema können Sie mich über die eMail-Adresse auf meiner Homepage www.chiro4you.ch unter der Rubrik "Chiro-Kontakt" erreichen. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass telephonische Anfragen wegen des Zeitaufwandes leider nicht entgegengenommen werden können.



chiro4you.ch

Copyright © 2008:

Dr. Beat Stoller